

# Weiter geht es jetzt als Verein

Team der **WENTORFER KULTURWOCHE** stellt sich neu auf

**WENTORF** Zum 17. Mal geht die Wentorfer Kulturwoche im Jahr 2024 an den Start. Aus dem Organisationsteam ist nun ein gemeinnütziger Verein geworden. „Zum Gründungstermin im April waren wir 14 Personen“, so die Ideengeberin des jährlichen Kulturvents Sybille Marks.

IMKE KUHLMANN

Finanziert wird die Kulturwoche vor allem durch Spenden. Anfangs hatte die Freie Lauenburgische Akademie (FLA) die Wentorfer Kulturwoche unter ihre Fittiche genommen doch die FLA hat sich nach dem Tod von Dr. Werner Budesheim aufgelöst. Nun haben die Kulturmacher einen eigenen gemeinnützigen Verein gegründet. Damit verbunden ist auch ein bunter Strauß an Ideen. Alexa Binnewies hat für den Verein gerade ein Logo entwickelt.

„Wir haben jetzt einen Vorstand“, berichtet Sybille Marks. Sie selbst ist die erste Vorsitzende, Stellvertreterin ist Alexa Binnewies, Rüdiger Marks fungiert als Schatzmeister, Manfred Lellek und Holger Gruhnke sind Besitzer. „Künftig werden wir Themen im Vorstand vorbereiten, dann mit den Mitglieder besprechen



Die Wentorfer Kulturwoche organisiert sich jetzt im eigenen Verein.

Foto: Kuhlmann

und die Aufgaben verteilen“, so die neue Vorsitzende. Das würde auch Zeit in der Abwicklung sparen. 18 Mitglieder gibt es aktuell.

Der Verein steckt bereits in den Planungen für das nächste Jahr. Vom 31. Mai bis zum 9. Juni 2024 steht Wentorf wie-

der unter dem Dach Kultur. An vielen Orten wird es wieder Ausstellungen und Veranstaltungen geben. Die Nachfrage auf die Ausstellungsorte ist groß. „Wir versuchen alle Interessenten unterzubringen“, so Marks. In Erinnerung an die Freie Lauenburgische

Akademie wird es immer eine Veranstaltung geben, die thematisch zu der ehemaligen Bildungseinrichtung passt. „Die Wentorfer Kulturwoche soll Künstlern eine Plattform bieten, Menschen mit kulturellen Veranstaltungen zusammenbringen und Kulturschaf-

fenden eine Möglichkeit zu bieten, gesehen zu werden“, erklärt Alexa Binnewies, die das neue Logo gestaltet hat. „Wentorf steht Kopf“ wird im nächsten Jahr das Motto der Mitmachaktion vor der Alten Schule sein. Neben Spenden finanziert sich das Kulturevent über eine Tombola, einen Zuschuss der Gemeinde und den Einnahmen aus Verkostigungen.

Mit der Gründung des Vereins gibt es zudem neue Pläne. Die „Freiluft-Galerie“ wurde gerade im Bürgerausschuss einstimmig bewilligt. Eine Wand für Kunstschaffende offen für Methodik und Materialien. Die Freiluft-Galerie soll Künstler von jung bis alt ansprechen und Profis wie auch Amateuren gleichermaßen zur Verfügung stehen. Schulen können im Rahmen ihres Kunstunterrichts hier aktiv werden, Aktionen des Jugendtreffs sind willkommen aber genauso Kindergärten können zum Malen kommen. Das Besprühen von Elektrokästen in der Gemeinde ist eine weitere Idee. Ein Wettbewerb an Schulen könnte dazu angestoßen werden. Der Verein Wentorfer Kulturwoche freut sich für seine Pläne über Spenden an Wentorfer Kulturwoche e.V., IBAN: DE53 4306 0967 1311 9625 00.

## Pläne für Straßenbau

**GLINDE** Der Stand der Planungen für den Kreisverkehr bei der Einmündung der Straße Am Sportplatz in die Möllner Landstraße wird während der Sitzung des Bauausschusses am Donnerstag, 5. Oktober, 19 Uhr, im Bürgerhaus vorgestellt. Außerdem geht es erneut um den Ausbau des Papendieker Redders. (bs)

## Aktion Saubere Feldmark

**BARSBÜTTEL** Am Sonnabend, 21. Oktober wird die „Aktion Saubere Feldmark“ stattfinden. Start ist um 10 Uhr jeweils am Akku in Barsbüttel oder an den Feuerwehrtoren in Stenwarden, Stellau und Willinghausen. Dort teilt die Gemeinde Handschuhe und Müllsäcke aus. Nach der Sammlung können die gefüllten Säcke an den öffentlichen Mülleimern abgestellt werden. Mit der Aktion „Saubere Feldmark“ soll vor allem die gemeinsame Verantwortung für die Umwelt gefördert werden. (iku)

Informationen gibt es bei Christoph Büll, Gemeinde Barsbüttel, Telefon: 040-67072 – 411

## Gewerbebund Oststeinbek

– ANZEIGE / SONDERVERÖFFENTLICHUNG –

## Winterpause für E-Roller

Bis zum Frühjahr wieder zu Fuß

**OSTSTEINBEK** In diesem Jahr wurden die E-Scooter der Firma Lime in der Gemeinde eingeführt. Jetzt verabschieden sich die Roller in die Winterpause, bis zum Frühjahr 2024 werden keine Roller mehr im Gemeindegebiet abgestellt. Wichtig für Nutzer, die vom Hamburger Stadtgebiet nach Oststeinbek fahren möchten: Das Freischalten der Roller in Hamburg ist durch die Winterpause nicht eingeschränkt. Jedoch kann die Fahrt auf Oststeinbeker Gebiet nicht beendet werden, da Lime das gesamte Gemeindegebiet über die Winterpause als Parkverbotszone einrichtet.

Auch im kommenden Jahr setzt die Gemeinde dann darauf, dass die Nutzer weiterhin rücksichtsvoll im Straßenverkehr unterwegs sind und ihre Roller ordnungsgemäß abstellen. Das traf leider noch nicht auf alle Nutzer zu. Je rück-



Bis zum Frühjahr ohne E-Mobility Foto: Gettyimages

sichtsvoller die Nutzer sind, desto größer wird auch die Akzeptanz für die Roller. Wie für alle Straßenverkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmer gilt auch bei E-Rollern die Rücksichtnahme und Vorsicht. Dies ist Grundvoraussetzung für einen respektvollen Umgang unter den Verkehrsteilnehmern. (pt)

## Neuheiten bei Kaminen und Öfen

Tag der offenen Tür bei Keller Kaminhof

**OSTSTEINBEK** Björn Keller, Inhaber von Kellers Kaminhof, lädt zusammen mit seinem Team ein zum Tag der offenen Tür am Wochenende Sonnabend, 7. und Sonntag, 8. Oktober. „Wir zeigen Feuerneuheiten aus den Bereichen Holzfeuerkamine, Kaminöfen und Speicheröfen“, erklärt der Unternehmer. Gäste können sich außerdem freuen auf Vorführungen mit Outdoorgrills, auf denen Köstlichkeiten zubereitet werden.

Während die Großen sich über die Kamine und Öfen informieren, wartet auf die Kinder ein buntes Programm: Sie haben die Wahl zwischen Mal- und Bastelspaß oder können ein Stockbrot backen. „Für das Weingut E. Maria Gerhard aus Rheinhessen bietet unser Windegenosse Thomas Sajak Kostproben an und es gibt frische Brezeln aus dem Backofen mit Spundekäs“, lädt Keller ein.

„Wir informieren an diesem Wochenende auch über Feinstaubemission und beantworten Fragen zu Bestandsöfen und -kaminen“, erklärt

Björn Keller. Viele Öfen, die vor 2006 geprüft wurden, verlieren Ende 2024 den Bestandsschutz. Kunden sollten sich rechtzeitig informieren, denn sowohl die Herstellerkapazitäten als auch die Lieferzeiten sind angespannt, weiß Keller. Viele Kunden interessieren sich für



Björn Keller freut sich auf viele Besucher beim Tag der offenen Tür. Foto: Rutke

den Austausch alter Kamine oder Öfen, denn sie sind als alternative Heizmöglichkeit sehr gefragt. „Ich biete den Kunden eine Empfehlung an, was in der individuellen Situation für sie am besten passt“, so der Fachmann. Er wird am Tag der offenen Tür auch über die Ausbildung in seinem Unternehmen informieren. Einer der aktuellen Auszubildenden wird handwerkliche Übungen für den Ofen- und Heizungsbau demonstrieren. „Wir merken, dass das Handwerk wieder mehr Wertschätzung erfährt“, freut sich Björn Keller. Kunden können sich am Wochenende 7. und Sonntag, 8. Oktober außerdem auf Überraschungsangebote freuen. (sr)

Kellers Kaminhof Havighorst, Krähenberg 1, 22113 Oststeinbek, Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 10 bis 18 Uhr, Sonnabend von 10 bis 13 Uhr, Beratung nach Vereinbarung, Tel.: 040-739 60 90, www.kaminhof.com Mail: info@kaminhof.com

## Das David Lübke Quartet spielt

**OSTSTEINBEK** David Lübke ist ein junger, charismatischer Sänger, der mit deutschsprachigen Liedern, einer alten Gitarre und einem 5-saitigen Banjo unterwegs ist. Sein unverwechselbarer Stil ist in der Folk- und Liedermacher-Bewegung verwurzelt. In seinem Debütalbum „Von der Liebe“ (2020) singt er von Aufbruch, Ankunft, Hoffnung, Zweifel und der Liebe. Bei Konzerten wird er von einer hochkarätigen Begleitband unterstützt. Die Musiker bringen die Lieder zum Strahlen und verleihen ihnen eine akustische, ursprüngliche und ergreifende Note. Seine Musik braucht nicht viel, bewegt aber viel. (pt)

6. Oktober, 19.30 Uhr, Auferstehungskirche Oststeinbek, Stormarnstr. 1. Karten für 18 Euro über www.oststeinbeker-kulturring.de, bei Toto-Lotto Vierergruppe in der Kaufpassage und an der Abendkasse erhältlich

A+S Alarm- und Sicherheitstechnik A+S

**Der Profi für Ihre Sicherheit!**

Alarm- u. Sicherheitstechnik B. W. GmbH



Im Hegen 14 b · 22113 Oststeinbek · Tel. 040/714 86 00

A+S Alarm- und Sicherheitstechnik A+S

**WALTER WILDER GMBH**

Bauklempnerei · Sanitärtechnik · Gasheizung · Ölheizungen  
Meisterbetrieb

**Bad & Heizung aus einer Hand**

**Marco Berndt-Koch** Geschäftsführer

Bergstücken 2 Telefon: 040/712 28 40  
22113 Oststeinbek Telefax: 040/713 25 38

e-mail: info@walter-wilder.de

MALER MEISTER  
**Rump**

Alexander Rump  
Hochkamp 47  
22113 Oststeinbek

Fon 040 - 765 00 765  
Fax 040 - 781 04 386

Raumausstattung  
**Thomas Schärtl**  
Ihr Meisterbetrieb

Möllner Landstraße 101 a  
22113 Oststeinbek  
E-mail: ts@wohn-raum-design.de

- Polsterei
- Gardinen
- Sonnen-/Insektenschutz
- Bodenbeläge

Tel.: 040 - 714 98 194  
Fax: 040 - 710 04 314  
Mobil: 0170 - 545 72 86